

AUSGABE 171

JANUAR 2016

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL



WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN GESUNDES UND GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.



Gemeinderat und Verwaltung

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015 Abstimmungsergebnisse

In Anwendung von § 112 des Stimmrechtsgesetzes werden die Abstimmungsergebnisse der erwähnten Gemeindeversammlung wie folgt veröffentlicht:

1. Jahresprogramm / Finanz- und Aufgabenplan

- 1.1 Kenntnisnahme Jahresprogramm 2016
- 1.2 Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2016 bis 2020

Beschluss:

Jahresprogramm und Finanz- und Aufgabenplan werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Voranschlag 2016 der Einwohnergemeinde

- 2.1 Genehmigung des Voranschlages
 - a. der Laufenden Rechnung mit Mehraufwand von Fr. 137'350.–
 - b. der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 1'105'000.–

Beschluss:

Anträge werden einstimmig gutgeheissen.

- 2.2 Festsetzung des Steuerfusses mit 2.15 Einheiten (wie bisher)

Beschluss:

Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

- 2.3 Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapital von Fr. 982'475.– zur Deckung des Mittelbedarfs

Beschluss:

Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

3. Sonderkredit für Erstellung des Dorfparkplatzes Ettiswil

Beschluss:

Der Sonderkredit von Fr. 550'000.– und die Ermächtigung zum Abschluss des Baurechtsvertrages werden grossmehrheitlich genehmigt.

4. Sonderkredit für Kanalisations-Neubau der Wydenleitung

Beschluss:

Der Sonderkredit in der Höhe von Fr. 392'000.– und die Entnahme aus dem Fusionsfonds in der Höhe von Fr. 356'600.– für die Investitionskosten der Kanalisation Wydenleitung werden einstimmig genehmigt.

5. Änderung der Gemeindeordnung infolge Bildung einer Controllingkommission anstelle der Rechnungskommission

Beschluss:

Die Änderung der Gemeindeordnung wird grossmehrheitlich genehmigt.

6. Genehmigung neues Informations- und Datenschutzreglement

Beschluss:

Das neue Informations- und Datenschutzreglement wird grossmehrheitlich genehmigt.

7. Information über die geplante Freizeitanlage auf der Liegenschaft Balmhof, Ettiswil

Ohne Beschlussfassung

Wahltermine im Jahre 2016

Gemeinderäte stellen sich zur Wiederwahl

Die nachfolgenden Mitglieder des Gemeinderates haben sich bereit erklärt, an der nächsten Gemeinderatswahl zu kandidieren.

Sie stellen sich am 1. Mai 2016 zur Wiederwahl für die Amtsdauer 2016 - 2020:

Peter Obi (CVP)	Gemeindepräsident
Beat Bisang (CVP)	Sozialvorsteher
Katharina Jauch (CVP)	Bauverwalterin
Christa Marbach (FDP)	Schulverwalterin

Bruno Bättig (FDP), Gemeindeammann, hat seinen Rücktritt per 31. August 2016 eingereicht. Die Partei FDP hat ein Evaluationsverfahren durchgeführt und wird termingerecht einen Kandidaten zur Wahl vorschlagen.

Die Wahltermine der kommunalen Behörden für die Amtsdauer 2016 - 2020 wurden durch das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern definitiv festgelegt.

Gemeinderat

Die Gemeinderatswahlen erfolgen am 1. Mai 2016 mit Urnenwahl; es sind keine stillen Wahlen möglich. Die Eingabefrist für Wahlvorschläge läuft bis Montag, 14. März 2016, 12.00 Uhr. Amtsantritt ist der 1. September 2016. Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am 5. Juni 2016 statt.

Für die Wahlen der kommunalen Kommissionen finden die Bestimmungen der Gemeindeordnung Anwendung:

Schulpflege

Der Gemeinderat hat den Wahltermin für die Neuwahl der Schulpflege auf den 1. Mai 2016 (gleichzeitig mit den Gemeinderatswahlen) festgelegt. Es ist eine stille Wahl möglich. Ein allfälliger 2. Wahlgang wäre am 5. Juni 2016. Der Amtsantritt erfolgt am 1. August 2016.

Bürgerrechtskommission

Der Gemeinderat hat den Wahltermin für die Neuwahl der Bürgerrechtskommission auf den 1. Mai 2016 (gleichzeitig mit den Gemeinderatswahlen) festgelegt. Es ist eine stille Wahl möglich. Ein allfälliger 2. Wahlgang wäre am 5. Juni 2016. Der Amtsantritt erfolgt am 1. September 2016.

Controllingkommission

Die Wahl der Mitglieder für die Controllingkommission, Amtsdauer 2016 - 2020, erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016. Der Amtsantritt erfolgt am 1. September 2016.

Urnenbüro

Die Wahl der Mitglieder des Urnenbüros für die Amtsdauer 2016 - 2020 erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016. Der Amtsantritt erfolgt am 1. September 2016.

Wiederwahl von Kommissionen und Funktionären für die Amtsdauer 2016 - 2020

Der Gemeinderat wählt an der 1. Sitzung der neuen Amtsdauer 2016 - 2020 die frei bestimmbaren Kommissionsmitglieder (Musikschul-, Feuerwehrkommission usw.) und die Funktionäre (Schatzungsfachleute, Delegierte usw.).

Für die Amtsdauer werden die bisherigen Amtsinhaber wiedergewählt, sofern keine Demissionen eingereicht werden.

Einbürgerungskommission

Bürgerrechtskommission

Statistik 2015

Eingang Gesuche 2015	2
Publikation	3
Einbürgerungen (1 Familie, 3 Einzelpers.)	4
Sistierungen	0
Ablehnung	1
Pendente Gesuche per 31.12.2015	1

Staatskundekurs

"Wie funktioniert die Schweiz?"

Bereits zum zehnten Mal organisiert die Einbürgerungskommission Willisau einen Kurs für interessierte ausländische Gestuchsteller und Gestuchstellerinnen. Das Zielpublikum sind Ausländer/-innen, welche das Schweizer Bürgerrecht beantragt haben oder dies in nächster Zeit beabsichtigen.

Die Gemeinde Ettiswil bietet keinen Staatskundekurs mehr an. Interessenten können den Kurs in Willisau besuchen. Im Jahre 2016 findet nur ein Kurs und zwar am:

Mittwoch, 2. bis 23. März 2016,
jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr
Schulhaus Schloss 2, Willisau
Anmeldeschluss: 17. Januar 2016

Interessenten wenden sich an die Gemeindeverwaltung Ettiswil.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 18. November bis 17. Dezember 2015 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Frey Mario und Cécile**, Grossmatt 8, Kottwil
- **Hasler Franz**, Alberswilerstrasse 4
- **Kreienbühl Peter**, Ilgematte 7
- **Mannes Pascal**, Sagimatt 15

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.



Geburten

- **Wanner Janis**, geboren am 13. September 2015, Sohn von Eveline Odermatt und Beat Wanner, Grundmatt 4.
- **Grob Rion**, geboren am 27. Oktober 2015, Sohn von Nadia und Rolf Grob, Surseestrasse 10.
- **Albisser Lynn**, geboren am 30. November 2015, Tochter von Corinne und Stefan Albisser, Ilgematte 7.

Wir heissen **Janis, Rion und Lynn** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Eltern viele glückliche Momente.

Gratulation



Brändli-Marty Ruth, Sonn-
bühl 5, feiert am 13. Januar
2016 ihren 80. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilarin viel Freude, Lebenswillen und gute Gesundheit auf dem Lebensweg.



Todesfälle

Egli-Häfliger Berta, wohnhaft gewesen im Sonn-
bühl 1, gestorben am 24. No-
vember 2015 in Sursee.

Schwegler-Bättig Meinrad, wohnhaft
gewesen in der Lindenstrasse 21, mit
Aufenthalt im Betagtenzentrum Linde,
gestorben am 24. November 2015 in
Grosswangen.

Meyer-Schwegler Josef, wohnhaft ge-
wesen in der Alberswilerstrasse 25, mit
Aufenthalt im Betagtenzentrum Linde,
gestorben am 30. November 2015 in
Grosswangen.

Koch-Scheidegger Brigitta, wohnhaft
gewesen im Dorf 17, gestorben am 12.
Dezember 2015 in Luzern.

Kurmamm-Wechsler Maria, wohnhaft
gewesen im Sonn-
bühl 1, gestorben am
14. Dezember 2015 in Ettiswil.

*Das einzig Wichtige im Leben sind die
Spuren der Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt gehen müssen.*

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Bauamt

Baugesuche

Die aktuell publizierten Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Baubewilligung

An Stephan Häfliger, Im Schnarzen 10, Ettiswil, Umbau bestehendes Säli im Restaurant Rössli in Loftwohnung, Dorf 17, Grundstück-Nr. 39, GB Ettiswil.

Grundstück-Nr. 160, Dorf 16

Veräusserer:

Häller Richard, Nebikon

Erwerber:

HX AG, Nebikon

Handänderung Grundbuch Ettiswil

Veröffentlichung von Eigentumsübertragungen an Grundstücken.

Grundstück-Nr. 2179 (StWE ²⁹⁴/1000), 4103, 4104 (je ME ⁷/100) Bilacher 12

Veräusserer:

Hodel Beat AG, Ettiswil

Erwerber: Miteigentum zu je 1/2: Bossert-Wigowsky Adrian und Judith, Kaltbach

Grundstück-Nr. 549, Postplatz 6

Veräusserer:

Zanni Paul, Ettiswil

Erwerber: Miteigentum zu je 1/2: Hofstetter Samuel und Suppiger Andrea, Ettiswil

Grundstück-Nr. 1087, Am Bächli

Veräusserer:

Telco Anlagestiftung, Schwyz

Erwerber:

Nest Sammelstiftung, Zürich

Grundstück-Nr. 1090, Stockhof

Veräusserer:

Wüest-Willi Kathrin, Buttisholz

Erwerber: Miteigentum zu je 1/2: Wüest-Willi Kathrin und Armin, Buttisholz

Grundstück-Nr. 576, Wauwilerstr. 27

Veräusserer:

Achermann Leo, Ettiswil

Erwerber: Miteigentum zu je 1/2: Escher Sarina und Matthias, Buchrain

Handänderung Grundbuch Kottwil

Grundstück-Nr. 393, Dorf 16

Veräusserer:

Erbengemeinschaft Steinger-Schwegler Josef Erben

Erwerber:

sursee immo ag, Sursee

Gemeindeammannamt

 Die Kehrichtgebühr für alle Gemeinden im Gebiet Luzern-Landschaft



 **gall**
Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft

Die Gebührenmarke wird günstiger! Ab 1. Januar 2016 kostet ein 35-Liter-Sack Fr. 1.50.

Sie versehen Ihren Sack oder Ihr Sperrgut gut sichtbar mit der vorgeschriebenen Anzahl Gebührenmarken und stellen den Abfall am Abfuhrtag an der Strasse oder in speziell bezeichneten Sammelcontainern bereit.

Wie viele Gebührenmarken braucht ein Sack und was kostet dies?

Sack	Gewicht	Marke	Preis
			inkl. MWSt
17-Liter	3.5 kg	1/2	Fr. 0.75
35-Liter	7.0 kg	1	Fr. 1.50
60-Liter	10.0 kg	2	Fr. 3.00
110-Liter	15.0 kg	3	Fr. 4.50

Sperrgut	Gewicht	Marke	Preis
	0 kg bis 2.5 kg	1/2	Fr. 0.75
	2.5 kg bis 5 kg	1	Fr. 1.50
	Ab 5 kg bis 10 kg	2	Fr. 3.00
	Ab 10 kg bis 15 kg	3	Fr. 4.50
	Ab 15 kg bis 20 kg	4	Fr. 6.00

Ob Kehrichtsack oder Sperrgut: Sie brauchen für alles dieselben Gebührenmarken.

Entsorgungen

Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr

Donnerstag 21. Januar 2016
Gleiche Stelle wie Hauskehricht



Papiersammlung, ab 7 Uhr

Mittwoch 24. Februar 2016
Gleiche Stelle wie Hauskehricht



Kartonsammlung, ab 7 bis 12 Uhr

Montag 25. Januar 2016
Werkhof Ettiswil



Kehrrechtsammeltag 2016



Sammeltage ab 1. Januar 2016

Siedlungsgebiet, wöchentlich: **neu Freitag**
Assentouren (1./3. im Monat): **neu Freitag**
Kidli/Hostris, (2. im Monat): **neu Freitag**

Die Routenpläne bleiben unverändert. Bei Verschiebung infolge Feiertage werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Weihnachtsbaum – Entsorgung



Die Weihnachtsbäume können bis **Montag, 11. Januar 2016** bei der Entsorgungsstelle Parkplatz Büelacherhalle deponiert werden.

Publikation Einbürgerungsgesuch

Folgende Person erfüllt die gesetzliche Wohnsitzdauer und möchte sich in Ettiswil einbürgern lassen:



Migena Myrta
Längmatt 1, 6218 Ettiswil

Alle Stimmberechtigten von Ettiswil haben das Recht, während 60 Tagen zu dem publizierten Gesuch Stellung zu nehmen.

Die Eingabefrist läuft vom
1. Januar bis 29. Februar 2016

Hinweise sind in schriftlicher Form an den Sachbearbeiter Einbürgerungskommission, Surseestrasse 5, Postfach 11, 6218 Ettiswil oder an ein Mitglied der Einbürgerungskommission zu richten. Die Anonymität der Personen, die Hinweise machen, wird gewährleistet. Anonyme Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bürgerrechtskommission Ettiswil

E-Mail: elmar.stoeckli@ettiswil.ch / Telefon 041 984 13 24

Grünabfuhr



Zeit: ab 7 Uhr

Ort: Stelle Hauskehricht

- Donnerstag 21. Januar 2016
- Donnerstag 11. Februar 2016
- Donnerstag 03. März 2016
- Donnerstag 24. März 2016
- Donnerstag 07. April 2016
- Donnerstag 21. April 2016
- Freitag 06. Mai 2016**
- Donnerstag 19. Mai 2016
- Donnerstag 02. Juni 2016
- Donnerstag 16. Juni 2016
- Donnerstag 30. Juni 2016
- Donnerstag 14. Juli 2016
- Donnerstag 28. Juli 2016
- Donnerstag 11. August 2016
- Donnerstag 25. August 2016
- Donnerstag 08. September 2016
- Donnerstag 22. September 2016
- Donnerstag 06. Oktober 2016
- Freitag 21. Oktober 2016**
- Donnerstag 03. November 2016
- Donnerstag 24. November 2016
- Donnerstag 15. Dezember 2016

Papiersammlung



Zeit: ab 7 Uhr

Ort: Stelle Hauskehricht

- Mittwoch 24. Februar 2016
- Mittwoch 27. April 2016
- Mittwoch 22. Juni 2016
- Mittwoch 24. August 2016
- Mittwoch 26. Oktober 2016
- Mittwoch 14. Dezember 2016

Kehricht

Freitag

Zeit: Jeden ab 7 Uhr

Ort: Stelle Hauskehricht



Kartonsammlung



Zeit: ab 7 – 12 Uhr

Ort: Werkhof

- Montag 25. Januar 2016
- Montag 29. Februar 2016
- Dienstag 29. März 2016**
- Montag 25. April 2016
- Montag 30. Mai 2016
- Montag 27. Juni 2016
- Montag 25. Juli 2016
- Montag 29. August 2016
- Montag 26. September 2016
- Montag 31. Oktober 2016
- Montag 28. November 2016
- Dienstag 27. Dezember 2016**

Häckseldienst



Zeit: ab 7.30 Uhr

Ort: Strassenrand

- Montag 04. April 2016
- Montag 05. September 2016
- Montag 03. Oktober 2016
- Montag 07. November 2016

Laubsammlung



Zeit: ab 7.30 Uhr

Ort: Strassenrand

- Mittwoch 09. November 2016
- Mittwoch 23. November 2016

**Altglas/Büchsen/Petflaschen/
Altöl/Kleider/Batterien/
Nespresso-Kapseln**

Permanente Sammlung bei der
Sammelstelle



Nominierung

für den Anerkennungspreis 2015 der Gemeinde Ettiswil

Die Bevölkerung von Ettiswil wird zur Einreichung von Vorschlägen für den Anerkennungspreis 2015 der Gemeinde Ettiswil aufgerufen:

Wer kann vorgeschlagen werden?

- ☺ Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Institutionen, Firmen

Welches Engagement wird belohnt?

- ☺ Spezielles Engagement für die Gemeinde Ettiswil, sei es für die Menschen, die Umgebung oder für das Erscheinungsbild der Ortsteile Ettiswil und Kottwil. Ein Engagement, welches zur Attraktivitätssteigerung nach innen und gegen aussen beiträgt.

Wie hoch ist die Preissumme?

- ☺ Fr. 1'000.–



Wie läuft das Verfahren?

- ☺ Eingabe bis **Ende Februar 2016** an den Gemeinderat:
 - Vorschlag der Nomination
 - Kurzbeschreibung des speziellen Engagements
 - Absender (wird vertraulich behandelt)

Zustelladresse:

- per Post: Gemeinderat Ettiswil, Postfach 11, 6218 Ettiswil
- per E-Mail: gemeindeverwaltung@ettiswil.ch

- ☺ Der Gemeinderat wählt den oder die Preisgewinner aus.
- ☺ Bekanntgabe des Preisträgers in der Botschaft zur Frühlingsgemeindeversammlung.
- ☺ Verleihung des Preises an der Frühlingsgemeindeversammlung oder an einem anderen passenden Anlass.

Wie lauten die speziellen Bestimmungen?

Der Preis kann aufgeteilt werden. Wenn keine Bewerbung den Anforderungen entspricht, kann der Anerkennungspreis ausgesetzt werden. Die Preissumme verfällt für das laufende Jahr. Geeignete Bewerber können vom Gemeinderat im nächsten Jahr wieder in das Auswahlverfahren miteinbezogen werden.

ÖFFNUNGSZEITEN im Januar 2016

Freitag,	8. Januar	19.30 – 23.30 Uhr
Freitag,	15. Januar	19.30 – 23.30 Uhr
Freitag,	22. Januar	19.30 – 23.30 Uhr
Freitag,	29. Januar	19.30 – 23.30 Uhr



Aufsichtsperson gesucht! Jugendraum/Aussengelände Mittwochnachmittag



Während der Schulzeit sind Kinder der 5./6. Klasse jeden 2. Mittwochnachmittag eingeladen, in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr, ihre Freizeit im Jugendraum / Aussengelände unter Aufsicht zu verbringen. Während der Ferienzeit ist der Jugendraum geschlossen!

Wir **suchen** eine junge oder junggebliebene, freundliche, fröhliche, motivierte, engagierte, phantasievoll und, initiative Aufsichtsperson, die präsent ist, zuhören und die Hausregeln durchsetzen kann.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Freude mit Kindern zu reden, spielen, basteln.... oder die Kinder einfach nur zu beaufsichtigen? Möchten Sie die neue Ansprechperson im Jugendraum für unsere 5. und 6. Klässler werden?

Wir **bieten** einen einladenden Jugendraum, ein abwechslungsreiches Aussengelände, eine beratende Jugendkommission, eine vielfältige Aufgabe und eine Anstellung im Stundenlohn bis ca. Ende Schuljahr 2015/2016.

Ihre Ansprechperson für Fragen rund um das Aufgabengebiet oder für Ihre Bewerbung ist: Christa Marbach, Schulverwalterin, Ausserdorf 51, 6218 Ettiswil / ☎ 041 980 15 01; E-Mail: christa.marbach@sunrise.ch

jugendarbeit *mit der Jugend fuer die Jugend* **ettiswil**



Angebote der Jugendarbeit:

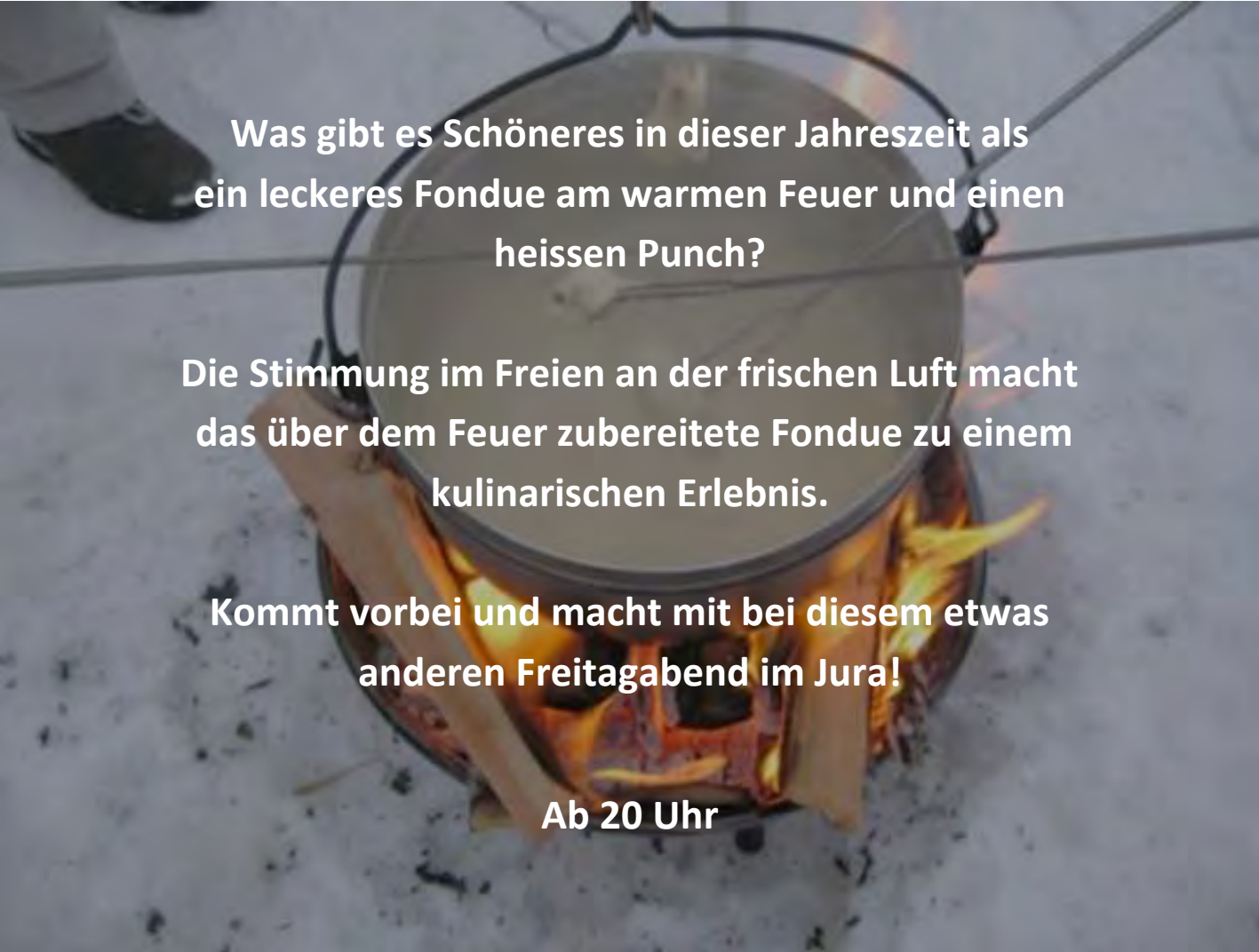
- Jugendraum (mit Jugendlichen) betreiben
- Aktive Freizeitgestaltung, Kurse organisieren
- Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern, Lehrer etc.

Telefonische Erreichbarkeit:
☎ 079 829 31 13

Jugendarbeit:
jugendarbeit@ettiswil.ch
www.jugendarbeit-ettiswil.ch
Jugendarbeit – Dorf 21 – 6218 Ettiswil

Fondue-Plausch

Freitag, 15. Januar 2016
vor dem Jura



Was gibt es Schöneres in dieser Jahreszeit als ein leckeres Fondue am warmen Feuer und einen heißen Punch?

Die Stimmung im Freien an der frischen Luft macht das über dem Feuer zubereitete Fondue zu einem kulinarischen Erlebnis.

Kommt vorbei und macht mit bei diesem etwas anderen Freitagabend im Jura!

Ab 20 Uhr



Eintritt in den Kindergarten

Seit dem laufenden Schuljahr wird in Ettiswil der **Zweijahreskindergarten** angeboten. Gegenüber dem Einjahreskindergarten haben die Kinder die Möglichkeit, den Kindergarten während zwei Jahren zu besuchen. Der Besuch des Kindergartens ist während eines Jahres obligatorisch und während eines zweiten Jahres freiwillig.

Auf das nächste Schuljahr hin wird im Kanton Luzern das Eintrittsalter in den Kindergarten nach hinten verlegt. Das heisst, dass neu alle Kinder, die bis zum 31. Juli (bisher 31. Oktober) fünf Jahre alt werden im August in den obligatorischen Kindergarten gehen.

Diejenigen Eltern von Ettiswil und Kottwil mit Kindern, die bis zum 31. Juli 2016 fünf Jahre alt werden, erhalten anfangs Januar die Anmeldung für den obligatorischen Kindergarten.

Rückstellung: Die Eltern können nach einem Gespräch mit der Schulleitung ihr Kind um höchstens ein Jahr vom Kindergarten eintritt zurückstellen.

→ Diese Eltern bitte ich um Kontaktaufnahme mit der Schulleitung bis 31. Januar 2016.

Diejenigen Eltern der Kinder, welche zwischen dem 01.08.2011 und dem 31.07.2012 geboren sind, erhalten auch eine Anmeldung für den Kindergarten. Sie können selber entscheiden, ob sie ihr Kind bereits in den Kindergarten schicken wollen. Die Kinder müssen allerdings folgende Anforderungen erfüllen:

- Schulweg selbständig bestreiten
- Blockzeitenrhythmus einhalten
- selbständig umkleiden
- selbständiger Toilettengang

Der Eintritt für diese Kinder ist halbjährlich möglich, im August und im Februar. Auch die Anmeldung für den Eintritt im Februar 2017 muss bis Ende Januar 2016 schriftlich erfolgen und ist verbindlich.

Eine Alternative zum früheren Eintritt bildet die Spielgruppe, welche eine gute Vorstufe für den Kindergarten darstellt. Erste Erfahrungen in der Gruppe, spielerisches Erleben und Entdecken sowie lustbetontes Erproben von verschiedenen Materialien stehen im Zentrum der Aktivitäten der Spielgruppe. Die Anmeldung für die Spielgruppe wird ebenfalls anfangs Januar verschickt.

Falls Sie, geschätzte Eltern, noch Fragen oder Unsicherheiten haben zum Kindergarten-Eintritt, so ist die Schulleitung gerne bereit Auskunft zu geben.

Ich danke Ihnen für eine gute Zusammenarbeit mit der Schule zum Wohle der Kinder.

Schulleitung Ettiswil

Herr Rolf Lindemann
Telefon 041 984 13 55
schulleitungkgus.ettiswil@zapp.ch



„E mol anders“ – Projekttag der ISS Ettiswil

„E mol anders“ – Unter diesem Motto führte die ISS Ettiswil Mitte November Projekttag durch. Während dreier Tage konnten sich die Jugendlichen, jenseits des gewohnten Unterrichts, auf ein Atelier ihrer Wahl einlassen. Ob draussen in der Natur sportlich unterwegs, in der Küche für kulinarische Höhenflüge besorgt, künstlerisch tätig oder auf Reisen und Grenzüberschreitungen... für jeden Geschmack war etwas dabei.



Guten Appetit: Die Zubereitung der Pite ist aufwändig, aber lohnt sich.

Im Atelier „Rund um’s Kochen“ lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem die albanische Küche kennen. „Es war toll zu erfahren, wie sie essen.“ „Pite ist ein leckeres Teiggericht, das man mit verschiedenen Füllungen machen kann.“ „Wir machten eine Fleisch-, eine Käse- und eine Spinatfüllung.“ „Obwohl es ein grosser Aufwand war, hat es Spass gemacht und es war lecker.“

Die Outdoor-Gruppe profitierte von den aussergewöhnlich hohen Novembertemperaturen und kam beim Bergsteigen und Klettern voll auf ihre Kosten. Auch den gemeinnützigen Einsatz im Naturlehrgebiet in Ettiswil konnten die Jungs bei strahlendem Sonnenschein leisten.



Naturerlebnis: Aufstieg zum Tomlishorn am Pilatus.

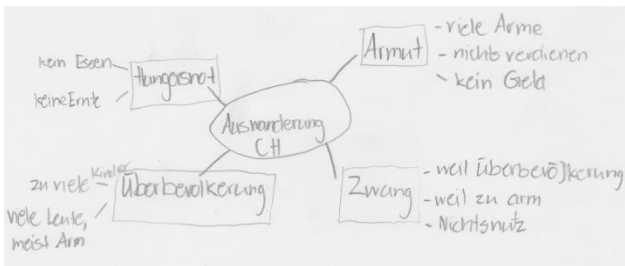


Gipfeltreffen: Der Ausblick lässt alle Mühen vergessen.



Vertrauenssache: Erste Erfahrungen beim Mehrseillängenklettern in Egerkingen.

Aus aktuellem Anlass entstand die Idee zum Atelier „Grenzen überschreiten“. Die Jugendlichen, die sich für dieses Thema entschieden, beschäftigten sich während der Projekttag mit unfreiwilligen Grenzübertritten, mit Flucht und Flüchtlingen heute und in früherer Zeit. Dabei lernten sie unter anderem, dass die Schweiz einst selbst ein Auswandererland war und zahlreiche arme Schweizer Familien im 19. Jahrhundert vom Staat zur Migration gezwungen wurden.



Schüler-Mindmap zum Thema Auswandern aus der Schweiz

Eindruck machte den Jugendlichen ganz besonders die persönliche Begegnung mit Dilshad Tofik, einem Kurden, der vor über zehn Jahren aus dem Irak in die Schweiz flüchtete und sich hier – inzwischen selbst Schweizer Bürger – für andere Flüchtlinge einsetzt. „Durch seine Geschichte bekamen viele ein anderes Bild von den Flüchtlingen“, resümierten Schüler.

Mit dem Besuch im Flüchtlingshochkommissariat der UNO in Genf überschritten die Ettiswiler schliesslich selbst eine Grenze: die Sprachgrenze – im Gegensatz zu den Flüchtlingen allerdings freiwillig. „Diese Projektstage waren sehr lehrreich und interessant“, „Es war ‚aufklärend.“



Konzentrierte Arbeit: Jeder produziert sein eigenes Hörspiel am Computer.

Im Atelier „Höre-Spiele-Staune!“ konnte jede Schülerin und jeder Schüler ein eigenes Hörspiel produzieren. Erstens galt es, einen Dialog aufzunehmen. Anschliessend fügten die Jugendlichen am Computer verschiedene passende Sounds hinzu. Jedes Hörspiel ist gelungen und hat seinen eigenen Stil. Wer sich davon überzeugen will, kann auf der Schulhomepage ein

Ohr voll nehmen, die Hörspiele sind dort abgespeichert. Gute Unterhaltung! Im zweiten Teil dieses Ateliers übten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen spielerisch Theaterszenen ein, um sie einander danach vorzuführen. Die jungen Schauspieler versuchten dabei zum Beispiel auch, eine Schlägerei in Zeitlupe zu spielen. Gar nicht so einfach! Dafür mit geringer Verletzungsgefahr☺



Kreative Geister...

Mit dem Atelier Handwerk und Kunst sind schliesslich sechs mysteriöse Herren ins Schulhaus 65 eingezogen. Die Figuren aus Holz, Metall und Papier sind beeindruckend menschenähnlich. Sprechen haben sie bisher allerdings nur die nachtaktiven Spinnen gehört. Im Augenblick sitzen sie in traulicher Runde im Foyer. Sie sind gratis zu bestaunen. Aber nicht zum Mitnehmen! Wer mehr Bilder aus der Kreativ-Werkstatt und zu ihrer Entstehungsgeschichte sehen möchte, findet solche auf der Schulhomepage: www.schule-ettiswil.ch.



...von Künstlerhand erschaffen

Ateliers der Primarschule

Über vier Wochen jeweils am Donnerstagmorgen besuchten die Kinder der Primarschule ein bestimmtes Atelier ihrer Wahl. Mit Freude und Einsatz waren sie dabei, wie die folgenden Bilder zeigen:



Ein herbstlich/winterliches Lichtlein basteln



Gute Laune beim Jassen



Kleine Künstlerinnen am Werk



Spass bei Sport und Spiel

Nachgefragt bei...



... Lara Arnold,
5. Primarklasse, 10 Jahre

- 1) **Stell dir vor, du bist für den Stundenplan am kommenden Montag verantwortlich. Was steht auf dem Programm?**

*Morgen: 3 Lektionen Handarbeit,
1 Lektion Turnen
Nachmittag: 1 Lektion Französisch,
1 Lektion Zeichnen*

- 2) **Was ist das Beste an deinem Schulweg?**

Ich kann mit meinen Nachbarinnen laufen.

- 3) **Worauf freust du dich an einem Schultag ganz besonders?**

Dass ich meine Freundinnen wieder sehe.

<input checked="" type="checkbox"/> Turnhalle	ODER	<input type="checkbox"/> Bibliothek
<input checked="" type="checkbox"/> Buchstaben	ODER	<input type="checkbox"/> Zahlen
<input type="checkbox"/> Schäre, Schei, Papier	ODER	<input checked="" type="checkbox"/> „löösele“
<input checked="" type="checkbox"/> Mittwoch- nachmittag	ODER	<input type="checkbox"/> Sonntag- morgen
<input type="checkbox"/> vorderste Reihe	ODER	<input checked="" type="checkbox"/> Platz am Fenster

Besuch im CKW Rathausen

Die 4. Klasse, die 4./5. Klasse und die 5. Klasse behandeln im Fach Mensch und Umwelt das Thema Elektrizität. Im Rahmen dieses Themas besuchten sie das CKW Rathausen. Über ihre Erlebnisse haben die Kinder der 4. Klasse Berichte verfasst:

Wir mussten um 7.45 Uhr bei dem Bus sein. Um 8.00 Uhr sind wir losgefahren. Als wir ankamen, schauten wir ein Video, in dem ein Blitz in die Leitung eingeschlagen hat. Dann haben wir uns in Gruppen aufgeteilt. Die 4. Klasse hat zuerst das Wasserkraftwerk angeschaut. *Simon*



Der Mann hat uns viel erklärt. Wir durften alle einen Kopfhörer nehmen, da es sehr laut war. Wir durften eine steile Treppe hinunter steigen zum U-Boot. Der Mann hat uns mit den Händen gezeigt, was wir machen müssen. *Fabian*

Der Mann erklärte uns, dass der Generator sich pro Minute 150 Mal und die Turbine 1000 Mal dreht. In der CKW Rathausen arbeiten ca. 300 Leute. *Tabitha*

Sie haben gesagt, dass bei der CKW etwa jeder 6. ein Lehrling ist. *Janic*

Dann haben wir Pause gemacht. Es hat Getränke nach Wahl gegeben und ein Brötchen und Schokoladenstängeli. *Celine*



Dann sind wir in einen Raum gegangen, wo es alles elektronisches Zeug hat. Da hat es zwei Velos und eine Rennautobahn gehabt und die ist mit den Velos verbunden. Dann mit den Velos kann man treten und dann erzeugt man Strom und dann fahren die Autos. Wenn man zu viel Strom gibt, fallen die Autos raus. *Colin*

Dann sind wir zu einem anderen Raum gegangen und der Mann hat uns Experimente gezeigt, bei denen man auch viel lernt. *Leona*

Beim Nachhausegehen war der Bus vollgestopft. Zum Glück waren wir nicht lange in dem Bus. *Dario*

Der Ausflug ist sehr interessant und cool gewesen. *Celine*

Schade können wir nicht öfters so tolle Ausflüge machen. *Vera*





SCHULHAUS KOTTWIL

Unterwegs mit dem Jäger

Im Rahmen des M+U-Themas „Wald und Jagd“ genossen die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse am 1. Dezember einen interessanten Ausflug in den Wald.

Die beiden Jäger der Jagdgesellschaft Kottwil, Herbert Hodel und Martin Birrer gestalteten für uns einen sehr abwechslungs- und vor allem lernreichen Morgen.



Wir erfuhren Interessantes über den Sinn und Zweck der Jagd, ...



...lernten die verschiedenen Baumarten kennen,



...gingen im Wald auf Spurensuche,



sahen einen riesigen Dachs-/Fuchsbau und erfuhren, dass der Dachs die Bauten gräbt und der Fuchs eigentlich nur Untermieter ist



und konnten zum Schluss in der Jagdhütte Präparate von sehr vielen Waldbewohnern bestaunen.



Herzlichen Dank für den tollen Morgen!

5./6. Klasse



Die Winterzeit eingeläutet

Mit Laternen und Räbeliechtli, mit Fackeln und Iffeln, mit Glocken und Schellen, mit Trompeten und Posaunen: Die Kinder der Ettiswiler und Kottwiler Primarklassen bereiteten dem besonderen Besuch aus dem Wald einen herzlichen Empfang. Nach dem Einzug von der Sakramentskapelle zur Schulanlage kamen dem Samichlaus mit samt Schmutzli und Eseli lautstark präsentierte Gedichte und Lieder zu Ohren. Aber auch der Samichlaus wusste Einiges zu erzählen: Die Kinder hörten eine zauberhafte Geschichte und erfuhren, dass der bärtige Mann über den Schulalltag ganz genau Bescheid weiss. Bevor der Samichlaus nämlich Lebkuchen und Mandarinen aushändigte, erklärte er dem gwundrigen Publikum, was in den einzelnen Primarklassen wunderbar klappt und was die Kinder (noch) besser machen könnten.

Bevor sich Buben, Mädchen, Eltern, Lehrer und auch die "Samichlaustruppe" auf den Weg in den Wald, ins Dorf oder in die Stube machten, konnten sich alle bei einem heissen Getränk aufwärmen.

Impressionen vom Samichlauseinzug:





Musikschule
Region Willisau

10. Solo- und Ensemble-Wettbewerb

Zum 10. Mal fand der Solo- und Ensemble-Wettbewerb der Musikschule in Willisau statt, zum ersten Mal organisiert als Regionale Musikschule Willisau, Ettiswil-Alberswil. 54 Musikschüler stellten sich in 13 Kategorien den Experten. Kurz vor der Mittagspause traten die Blechbläser in der Kategorie 2 (ältere Jahrgänge) an und wurden von Hanstoni Kaufmann, Musiklehrer an der Musikschule Luzern, Yvonne Lang, Konzertpianistin und Pädagogin an der Hochschule Luzern sowie Rolf Stirnemann, Musiklehrer aus Beromünster/Michelsamt, bewertet. Stirnemann erklärte, dass sie vor allem bestrebt seien, konstruktive und motivierende Kritik abzugeben und so die Jungmusiker animieren zum Weitermachen. Bei der Bewertung nach Musikalität, Ausdruck und Schwierigkeitsgrad achte man darauf, wie nahe die Musikschüler ihrem Ziel gekommen seien. Von den Musiklehrern werde erwartet, dass sie gemeinsam mit dem Schüler ein Stück auswählen, das herausfordernde und trotzdem das Ziel habe, einen sehr guten Vortrag bieten zu können. Das Vortragen vor Publikum, das Erreichen eines guten Resultates und die Freude, mitgemacht zu haben sporne an.

Dass sich die Musiklehrer mit Freude gemeinsam mit ihren Schülern auf den Wettbewerb vorbereitet hatten, spürte man bereits beim Eingang zur Aula der Kantonsschule. Hier trafen Eltern, Musikschüler und Lehrer aufeinander und wechselten ein paar Worte. Der Musiklehrer nahm danach seinen Schützling mit zum Einspiellokal. Da und dort gab es noch ein paar Tipps und schlussendlich begleitete der Lehrer oder die Lehrerin den Solisten bis auf die Bühne. Die nächsten paar Minuten gehörten dann ganz dem Solisten. Bei einigen Vorträgen wurden die Musikanten von einem Musiklehrer auf einem zweiten Instrument begleitet. Es ist erstaunlich, auf welchem hohem Niveau die Musikschüler ihre Musikstücke vortrugen. Unterschiede

waren selbstverständlich auszumachen zwischen den älteren und jüngeren Musikanten. Fehlte den Jüngeren vielleicht noch etwas die Luft, um bis ganz zum Ende alle Töne auf dem Blechblasinstrument zu treffen, war man um so mehr fasziniert von einem reiferen Spieler, der auf der Es-Tuba nicht nur jeden einzelnen Ton klar anstieß, sondern die Töne in einem flotten Tempo aneinander reihte. Kilian Ramseier aus Kottwil erklärte: „gute Luft, eine schnelle Zunge und starke Lippen braucht es“. Er gewann mit seinem Vortrag „Love’s Glad Song“ dann auch die Kategorie mit der hohen Punktzahl 92. Sein Mitstreiter Oliver Wespi, ebenfalls aus Kottwil schien schon Bühnenerfahrung zu haben, während der kleinen Verschnaufpausen hatte er Zeit, seinen Blick kurz seinen Eltern zu zuwenden und ihnen ein Lächeln zu schenken.

Auf die Frage, ob die Musikschüler gerne und freiwillig am Wettbewerb teilnehmen würden antwortete Klavierlehrer Tomasz Trzebiatowski: „zuerst muss man den einen oder anderen etwas anschubsen, doch dann sind sie alle mit Freude mit dabei. Trotz Nervosität und Anspannung überwiege am Schluss die Freude. Auch der Ehrgeiz wird schon mal etwas geweckt.“

40 Minuten Dessert

Während der Wettbewerbsvorträge hätte man sich gerne noch etwas mehr Publikum gewünscht. Vor allem war festzustellen, dass mehrheitlich Eltern, Geschwister und Bekannte der Musikschüler anwesend waren, jedoch keine breite Öffentlichkeit. Eigentlich schade.

Am Abend fand das Konzert der Preisgewinner statt, die Aula war bis auf den letzten Platz gefüllt und den Zuhörern wurden hochstehende Vorträge geboten. Mit viel Leidenschaft, mehrheitlich auswendig und sehr gefühlvoll sowie technisch sehr begabt trugen die Preisgewinner ihre Stücke nochmals vor. Kathrin Blümli (Gettnau) eröffnete das Konzert auf der Blockflöte, Svenja Meyer (Menzna) und Emil Schuler (Willisau) brillierten auf dem Xylophon und dem Marimbaphon und zeigten grösste Präzision und bewundernswerte Technik des Zusammenspiels der linken und rechten Hand. Die Tageshöchstnote für die Solisten gehörte Juliette Kunz (Ettiswil). Mit 98 Punkten wurde sie für ihren hervorragenden Vortrag auf der Violine „Präludium u. Allegro“ von Fritz Keisler belohnt.

Text und Bild: Cornelia Schmid



Juliette Kunz – 1. Rang

Auch Kilian Ramseier sowie Yanick Schrag waren im Schlusskonzert nochmals zu hören.

Musikschulleiter Urs Mahnig hatte nicht zu viel versprochen, als er das Konzert mit „40 Minuten Dessert“ ankündigte. Die Arbeit der regionalen Musikschule Willisau, Ettiswil-Alberswil ist beeindruckend und zum 10. Solisten und Ensemble-Wettbewerb durfte man mit Emil Schuler (Marimbaphone) und Luna Schuler (Klavier) zum ersten Mal ein Geschwisterpaar im Finale präsentieren. Das Konzert wurde abgeschlossen vom Perkussionsensemble mit Bachereien. Dieses Ensemble erzielte am Wettbewerb mit 99 Punkten die Höchste Auszeichnung.

Rangliste Kategorie 1 (Jahrgänge 2001 und jünger) – Klassik

Blechblasinstrumente 1. Strässle Lea, Ettiswil, Cornet, 92 Punkte, 2. Kurmann Jonas, Willisau, Trompete, 89, 3. Schraner Stefanie, Ettiswil, 88, 4. Röllli Gian, Willisau, 87, 5. Schaller Silvan, Willisau, 81, alle Trompete

Holzblasinstrumente 1. Schaller Remo, Willisau, Klarinette, 92, 2. Heller Sibylle, Willisau, Blockflöte, 89, 3. Helfenstein Sarina, Kottwil, Panflöte, 85, 4. Müller Jana, Willisau, Querflöte, 85

Klavier 1. Kunz Juliette, Ettiswil, 91, 2. Marti Ramon, Willisau, 90, 3. Matter Leonie, Willisau, 88

Platteninstrumente 1. Schrag Noe, 95, 2. Steinmann Raffael, 89, beide Xylophon, beide Willisau

Streichinstrumente 1. Kunz Juliette, Ettiswil, 98, 2. Wälti Mayura, Hergiswil, 89, beide Violine

Instrumental Jazz/Rock 1. Schrag Yanick, Willisau, Schlagzeug, 92, 2. Brügger Manuel, Willisau, E-Gitarre, 90, 3. Kunz Juliette, Ettiswil, Gesang, 85

Rangliste Kategorie 2 (Jahrgänge 1995 – 2000) – Klassik

Blechblasinstrument 1. Ramseier Kilian, Kottwil, Es-Tuba, 92, 2. Wespi Oliver, Kottwil, Euphonium, 89, 3. Heller Basil, Willisau, Trompete, 88, 4. Meier Simon, Willisau, Trompete, 87

Holzblasinstrumente 1. Blümli Kathrin, Gettnau, Blockflöte, 95, 2. Kneubühler Corinne, Ebersecken, Querflöte, 91, 3. Renggli Melvin, Willisau, Oboe, 89, 4. Waltisberg Melanie, Willisau, Querflöte, 89, 5. Waltisberg Silvan, Willisau, Klarinette, 88

Klavier, alle Willisau 1. Schuler Luna, 92, 2. Da Motta Kim, 91, 3. Wüest Julie, 89, 4. Waltenspül Tabea, 88, 5. Leichtle Konrad, 88, 6. Arnold Salome, 85

Platteninstrumente 1. Schuler Emil, Willisau, Marimbaphon, 97, 2. Meyer Svenja, Menznau, Xylophon, 88

Instrumental Jazz/Rock 1. Amrein Alexander, Willisau, Trompete, 87, 2. Kurmann Vanessa, Ettiswil, Sologesang, 84

Rangliste Duos 1. Corinne Sidler und Tabea Waltenspül, Violine und Cemb, 90, 2. Tabea und Rahel Waltenspül, Klavier und Gesang, 89, 3. Jonas Mehr und Tadeo Schnyder, Cello, 87, 4. Sandra Kurmann und Selina Steiger, Schwyzerörgeli, 86, 5. Jana Lindegger und Rahel Kaufmann, Klavier, 84

Rangliste klassische Ensembles und Bands

1. S. Meyer, A. Renggli, N. Schläppi, R. Steinmann, N. und Y. Schrag, Perkussion 99, 2. Lena Bussmann, Manuel Brügger, Marina Marti und Jorit Reisewitz, Musikschulband, 95, 3. Corinne Kneubühler, Melanie Waltisberg, Rhea Reisewitz, Müller Jana, Querflöte, 91, 4. Pirmin Ambühl, Ivan Egli, Elias Wespi, Blechbläsertrio, 89



Kilian Ramseier, 1. Rang



Oliver Wespi, 2. Rang

Neujahrsapéro



Samstag, 2. Januar 2016

18.00 Uhr ab Schulhaus Kottwil, 18.45 Uhr Apéro im Neukidli

Um 18.00 Uhr treffen wir uns beim Schulhaus Kottwil zu einer gemeinsamen Fackelwanderung durch die herrliche Winterlandschaft ins Neukidli zu Patrick und Margrith Gut. Wer möchte, kann sich selbstverständlich ab ca. 18.45 Uhr direkt zum nachfolgenden Apéro und Fondueplausch ins Kidli begeben.



Als Spezialgast begrüßen wir an diesem Abend unseren Weltmeister der Armbrustschützen, Jonas Hansen.

Jonas nahm bereits an zwei Weltmeisterschaften und einer Europameisterschaft in der U23-Kategorie teil. Er gewann dabei neun Medaillen.

In Russland ging er nun erstmals in der Elite-Open-Class an den Start und wurde sensationeller Weltmeister!

Wir freuen uns, von Jonas Informationen aus erster Hand erhalten zu können.

Ob aktive, passive oder gelegentliche CVP-Wähler. Kommen Sie alleine, zu zweit oder ganz im Sinne der CVP mit der ganzen Familie nach Kottwil ins Kidli und geniessen Sie einen lockeren Abend im Kreise politisch interessierter Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre CVP Ettiswil



Vi. Christa Marbach, Schulverwalterin; Urs Boog, Gemeindeammann-Kandidat; Fabian Marbach, Referent Swisscoy; Adrian Scheiber, Parteipräsident

Urs Boog kandidiert als Gemeindeammann

An der Parteiversammlung der FDP Ettiswil gab Fabian Marbach den rund 40 Anwesenden interessante Einblicke in seinen Einsatz bei der Swisscoy. Im Weiteren orientierte Gemeindeammann Bruno Bättig über die Geschäfte der Gemeindeversammlung. Parteipräsident Adrian Scheiber informierte über einige Eckpunkte des vergangenen Jahres. Insbesondere war der Wahlkampf geprägt von einer positiven, nationalen wie kantonalen Stimmung, die die FDP ausstrahlte.

Die Parteileitung ist erfreut, dass sich die bisherige Schulverwalterin Christa Marbach und neu Urs Boog aus Kottwil als Gemeindeammann für die Gemeinderatswahlen 2016 zur Verfügung stellen. Die beiden Kandidaten werden am Samstag, 20. Februar 2016 bei einem Nominationsapéro der FDP offiziell nominiert.

Neujahrswünsche

(Rainer M. Rilke)

Wir wollen glauben an ein langes Jahr,
das uns gegeben ist,
neu, unberührt, voll nie gewesener Dinge,
voll nie getaner Arbeit,
voll Aufgaben, Anspruch, Zumutung.

Wir wollen sehen,
dass wirs's nehmen lernen,
ohne all zu viel fallen zu lassen,
von dem, was es zu vergeben hat,
an die die Notwendiges, Ernstes und
Grosses von ihm verlangen.



Ortspartei Ettiswil

Anlaufstelle der SVP Ettiswil

Da die SVP und somit ein grosser Teil der Bevölkerung nicht im Gemeinderat vertreten ist und somit die Tatsachen und Geschäfte wenn überhaupt, nur aus zweiter Hand erfahren, wurde eine Anlaufstelle geschaffen. Die SVP Ettiswil richtet eine Anlaufstelle ein für alle Bürgerinnen und Bürger, welche sich von den Behörden ungerecht behandelt fühlen, oder um allgemeine Missstände und Probleme zu melden. Es sind auch Anregungen und allgemeine Ideen erwünscht.

Interessierte Personen, welche sich vorstellen könnten innerhalb der Gemeinde ein Amt auszuüben, dürfen sich ebenfalls gerne melden oder Anfragen tätigen.

Bezüglich den Erneuerungswahlen im nächsten Jahr sind wir noch auf der Suche nach motivierten Personen. Die entsprechenden E-Mails und gemeldeten Sachen werden unter absoluter Diskretion gehalten.

Sie können sich gerne unter folgender E-Mail Adresse melden:

anlaufstelle.ettiswil@bluewin.ch

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr





Feldspatz top!

In 29 von 41 Nistkästen entlang der Rot haben Feldspatzen gebrütet. Das hat die Nistkastenkontrolle durch den NaVo am 14. November erfreulicherweise ergeben. Der Feldspatz ist der ländliche Bruder des Vogels des Jahres, dem Hausspatz. Der Bestand des Feldsperlings ist in den 70er Jahren stark eingebrochen. Seit den 90er Jahren nimmt die Population mit starken Schwankungen eher zu. Er hat aber seine ursprünglichen Dichten noch nicht erreicht.



Feldspatz (Bild M. Burkhardt, www.vogelwarte.ch)

Weiter fand die NaVo fünf Meisennester, ein angefangenes Kleibernest, ein Wespen-nest, und Nagerkegeli in einem Kasten deuteten auf eine Benutzung durch einen Schläfer (evt. Siebenschläfer) hin.



Der Feldspatz trägt viel Heu und Hühnerfedern ein.



Die Navo bei der Nistkastenkontrolle

Der Naturschutztag wurde mit einer Wurst im Naturlehrgebiet zusammen mit den Helfern, die dort tatkräftig mitgeholfen haben, gefeiert.

Die NaVo dankt allen Leuten, die sich im 2015 in irgendeiner Weise für die Natur eingesetzt haben. Besonders möchten wir uns bei allen NaVo-Mitgliedern bedanken, die durch ihre Mitgliedschaft, egal ob aktiv oder passiv, der Natur lokal, kantonally und auch national eine Stimme verschaffen.

Du bist dabei mit Fr. 20.– (Einzelbeitrag) oder Fr. 30.– (Familie) pro Jahr. Beitreten kannst du, z.B., indem du deine Adresse in einem SMS an 079 356 18 93 (Fränzi Korner) sendest und dazu "navo" schreibst.

Januar-Anlässe

Mittwoch, 13. Januar 2016
Schnelle Schneggen,
14 - 16.30 Uhr, Naturlehrgebiet

Mittwoch, 20. Januar 2016,
Fuschtli-Gruppe,
14 - 16.30 Uhr, Naturlehrgebiet





Stiftung Sonnbühl – Leben und Wohnen im Alter



An der öffentlichen Veranstaltung vom 17. November 2015 im Pfarrsaal präsentierte der Stiftungsrat sein Projekt für die zweite Etappe – Betreutes Wohnen.

Der Stiftungsratspräsident Franz Felber begrüßte die interessierten Ehepaare und Einzelpersonen. Anwesend waren auch Vertreter aus dem Gemeinderat, sowie der Stiftungsrat.

Daniel Felber von der FT Architektur AG präsentierte die Baupläne der 12 grosszügigen, altersgerechten 2- und 3-Zimmer-Wohnungen und der zwei geplanten Attika-Wohnungen. Auch der Ergänzungsbau wird mit einer Passarelle direkt mit dem Heim verbunden. In schöner Umgebung können sichere, rollstuhlgängige Spazierwege, Ruheoasen und Sitzgelegenheiten genutzt werden. Gartenbeete stehen zur Verfügung, das Kleintiergehege kann besucht werden.

Das seit 2012 bewährte Modell „Betreutes Wohnen“ wird auch in den neuen Wohnungen zur Anwendung kommen: Dienstleistungsangebot „à la carte“, jedoch ohne Zwangskonsum.

Die unmittelbare Nähe zum Alters- und Pflegeheim Sonnbühl bietet für die Mieter grosse Vorteile. Mit den altersgerechten Wohnungen bleibt die Autonomie der Mieter erhalten oder wird gefördert. Gleichzeitig bedeutet die Nähe zum Heim Sicherheit. Dank einem Notrufsystem, welches in jeder Wohnung fest installiert ist, besteht jederzeit die Möglichkeit, auch mitten in der Nacht, unkompliziert Hilfe zu rufen.

Sollte aus irgendeinem Grund Pflege notwendig sein, kann diese tagsüber von der Spitex und nachts durch das Pflegepersonal vom Pflegeheim erbracht werden. Braucht ein Mieter Hilfe, ist innerhalb weniger Minuten eine Person vor Ort, welche die Situation einschätzen und entsprechend reagieren kann. Über die Passarelle können die Mieter der Wohnungen das Heim bequem und sicher erreichen.

Einerseits besteht die Möglichkeit, seinen gewohnten Aktivitäten nachzugehen, andererseits kann man je nach Bedürfnis vom vielfältigen Angebot im Heim profitieren. Mahlzeiten können im Heim eingenommen werden, man kann an verschiedenen Aktivitäten, Anlässen und Ausflügen teilnehmen oder auch die Gottesdienste besuchen, welche regelmässig in der Kapelle vom Heim stattfinden. Weitere Möglichkeiten von denen die Mieter der Wohnungen profitieren können sind hauswirtschaftliche Unterstützung, Begleitungen, Transporte, Beratungen usw.

Lebenswertes Wohnen, an schöner Lage, mit Dienstleistungen nach Bedarf und grösstmöglicher Sicherheit.

Da ein reges Interesse an den präsentierten Wohnungen besteht, hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung Anfang Dezember beschlossen, mit dem Projekt zu starten.

Die Erstellungskosten für die Wohnungen betragen ca. 5 Mio. Franken. Ziel der Stiftung ist es, die Wohnungen zu ortsüblichen Preisen zu vermieten. Nebenkosten und bezogene Dienstleistungen werden nach dem effektiven Aufwand verrechnet.

Terminplanung:

Baueingabe	März 2016
Baubewilligung	Juni 2016
Baustart	Mitte August 2016
Bezug	Ende Oktober 2017

Weitere Interessenten können sich bereits jetzt bei der Heimleitung melden:

Stiftung Sonnbühl –
Leben und Wohnen im Alter

René Vinatzer
Sonnbühl 1
6218 Ettiswil
Telefon 041 984 28 28

Es ist vorgesehen, dass nach dem Baustart im August 2016 die ersten Mietverträge abgeschlossen werden können.

Attraktive Investitionsmöglichkeit

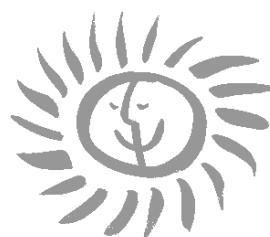
Da die Stiftung nicht über die erforderlichen Mittel für die Realisierung des Neubaus verfügt, sind wir auf Darlehensgeber angewiesen.

Im Minimum muss ein Darlehensbetrag von Fr. 10 000.00 zugesagt werden. Der Zinssatz wird jeweils am 31. Dezember für das Folgejahr festgelegt und wird wie folgt berechnet: Hypothekarischer Referenzzinssatz bei Mietverhältnissen (wird vom Bundesrat festgelegt, zurzeit 1.75 %) abzüglich 0.50 %. Der Zinssatz beträgt somit zurzeit 1.25 %. Der Jahreszins wird jeweils Ende Dezember ausbezahlt.

Das Darlehen kann unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist auf das jeweilige Jahresende gekündigt werden. Das Darlehen wird von der Stiftung ausschliesslich für die Finanzierung des Neubaus verwendet.

Es freut uns, wenn Sie unser Bauprojekt unterstützen. Für weitere Informationen und ein persönliches Beratungsgespräch steht Ihnen der Stiftungsratspräsident Franz Felber (Tel. 041 925 00 10) oder der Heimleiter René Vinatzer (Tel. 041 984 28 28) selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Franz Felber
Präsident Stiftung Sonnbühl –
Leben und Wohnen im Alter



STIFTUNG SONNBÜHL
LEBEN UND WOHNEN IM ALTER

Wir gratulieren herzlich zum Vizeschweizermeistertitel

Am 14. und 15. November fand in Avegno TI der wohl grösste Wettkampf im Hundesport der Schweiz statt, die Schweizermeisterschaft aller Rassen der TKGS. Insgesamt treffen sich bei diesem Anlass jedes Jahr über 80 Hundeführer mit ihren Hunden und kämpfen in verschiedenen Sparten um den begehrten Schweizermeistertitel.



Auch mit dabei, ein Team aus Ettiswil. Claudia Duss qualifizierte sich mit ihrer Hündin Moonlight von Stauffen bereits zum fünften Mal für diesen Anlass. Leider verpassten sie bis jetzt die Podestplätze immer ganz knapp. Doch dieses Jahr sollte alles anders sein...

Alle Hundeführer treffen sich bereits am Freitagabend zur Auslosung der Startnummern. Die Stimmung ist jedes Mal ganz energiegeladen, möchte doch jeder Hundeführer für sich die „beste“ Startnummer. Claudia und Moon sind mit ihrer Nummer ganz zufrieden, Samstag gleich nach dem Mittag die Unterordnung und Sonntagmorgen früh die Revierarbeit im Wald.

Ganz konzentriert begeben sich Claudia und Moon am Samstag auf den Unterordnungsplatz und lassen sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Und es lohnt sich, zeigen sie mit 98 Punkten von 100 Punkten die zweitschönste Unterordnung über alle Sparten.

Sonntagmorgen heisst es früh aufstehen. Die Sonne versteckt sich noch hinter den Bergen, als Claudia mit Moon das Prüfungsrevier erreicht. Nebelschwaden verwandeln den Wald in eine mystische Kulisse. Den beiden Teams, welche vor Claudia und Moon gestartet sind, ist es gut gelaufen. Auch am Vortag wurden gute Resultate erzielt. So steigt der Druck, möchte doch das Team aus Ettiswil auch einen der begehrten Podestplätze.

Nach dem Anmelden bei der Richterin legen Claudia und Moon auch gleich los. Vom ersten Kommando an, sieht man, wie eingespielt die Beiden sind. Ein Team welches sich blind vertraut. Meter für Meter suchen sie den Wald systematisch ab. Moon nimmt jeden noch so kleinen Duft in der Luft auf und findet die „vermissten“ Personen und den „verlorenen“ Rucksack ohne Probleme. Auch die Spaziergänger, welche plötzlich auf der linken Seite im Revier auftauchen, bringen die Beiden nicht aus der Ruhe. Nach knapp 23 Minuten ist das komplette Revier der Grösse 120x400 Meter abgesehen und sie beenden ihre Arbeit.

Der Kommentar der Richterin zur gezeigten Arbeit fiel dann auch dementsprechend aus: „Viel gibt es nicht zu sagen. Wir haben eine perfekte Arbeit gesehen von einem harmonischen Team. Sollte mir jemals etwas passieren, würde ich mich gerne im Ernstfall von Claudia und Moon suchen lassen.“

Dementsprechend werden sie mit der besten Note von allen gestarteten Teams im Revier belohnt (198 von 200 möglichen Punkten). Mit nur 1 Punkt hinter dem Sieger holen sie sich damit den verdienten Vizeschweizermeistertitel.



Auf die Frage, was den gerade an diesem Hundesport so faszinieren ist, wiederholt uns Claudia ein Zitat von ihrer Trainierin: „Der Sanitätshundesport ist wie ein Krimi, man weiss nie im Voraus was einem genau erwartet. Wie sieht der Wald aus (flach, hügelig...), wo liegen die Figuranten (in einem Loch, unter einer umgefallenen Tanne...), was für sonstige Ablenkungen begegnen einem während der Arbeit (Spaziergänger, Wild, Reiter...)“

Und genau so ist diese Arbeit, spannend wie ein Krimi....

Geschichte des Sanitätshundes

Der Sanitätshund ist die älteste Art systematisch ausgebildeter und eingesetzter Rettungshunde. Der Hund wurde immer wieder vom Militär zu Rettungszwecken eingesetzt, so auch im ersten und zweiten Weltkrieg. Im zweiten Weltkrieg war der Bedarf an Hunden wesentlich höher als im Ersten Weltkrieg. An allen Fronten waren über 200'000 Hunde im Einsatz. So ist es nicht erstaunlich, dass tausende von Soldaten ihre rechtzeitige Rettung den eingesetzten Sanitätshunden verdankten. Nach den Gefechten schickten die Sanitätssoldaten die Hunde in die Kampffelder, um nach Verwundeten zu suchen. Aus taktischen Gründen kam Verbellen als Anzeige nicht in Frage. So brachten die Hunde anfänglich einen Gegenstand des Gefundenen, eine Mütze, ein Kleidungsstück oder ähnliches, zum Hundeführer zurück. Da das gewaltsame Wegreissen der Kleidungsstücke oft zu zusätzlichen Verletzungen des Verwundeten führten, wurde die Anzeigetechnik geändert, indem dem Rettungshund ein ca. 10 cm langes Lederstück, Bringsel genannt, am Halsband befestigt wurde. Dieses nahm er beim Verwundeten in den Fang und brachte es dem Hundeführer zurück und zeigte so, dass seine Suche erfolgreich war.

Sanitätshund – Was ist das?

Bei der Revierarbeit sucht der Hund, unter Anleitung des Hundeführer, im Wald oder unwegsamem Gelände das entsprechende Gebiet nach vermissten oder verletzten Personen oder Gegenständen (Rucksack, Kleidungsstück, etc.) ab. Der Sanitätshund ist während der Arbeit durch das Tragen einer Schabracke (rotes Sanitätskreuz auf der Schabracke) gekennzeichnet und trägt am Halsband den bereits erwähnten Bringsel. Der Hundeführer schickt seinen Hund von einer angenommenen Mittellinie aus jeweils abwechselnd nach links und nach rechts in den Wald hinein, um nach den Personen/Gegenständen zu suchen. Stösst der Hund beim Hinaussenden auf eine liegende Person oder einen Gegenstand, nimmt er den am Halsband befestigten Bringsel in den Fang und eilt zum Hundeführer zurück, um diesem so seine erfolgreiche Suche anzuzeigen. Der Hundeführer nimmt dem Sanitätshund den Bringsel ab und fordert den Hund auf, ihm die Fundstelle zu zeigen. Auf dieses Kommando hin löst sich der Hund wieder vom Hundeführer, rennt sofort zum Figuranten/Gegenstand zurück und wartet dort auf das Eintreffen des Führers. "

Natürlich ist nicht jedes Hinaussenden des Hundes von Erfolg gekrönt. Der Hund muss sich also auch durch seinen Führer von einem sogenannten Leerschlag abrufen lassen und unverzüglich zu diesem zurückkehren, ohne den Bringsel aufzunehmen. Anschliessend wird die Arbeit fortgeführt bis das ganze Revier abgesucht ist. Während der ganzen Suche, darf sich der Hund nicht durch Fussgänger, Biker, Wild, etc. im Revier ablenken lassen, sondern muss konzentriert bei der Arbeit bleiben.

Im heutigen Hundesport besteht die Arbeit des Sanitätshundes aus zwei Elementen, so dass er zum einen in der Revierarbeit und zum anderen in der Unterordnung ausgebildet werden muss. Die Unterordnung beinhaltet je nach Klasse folgende Arbeiten (das Schwierigkeitsniveau steigt mit jeder Klasse): Freifolge mit Gangartwechsel, Voran mit Hinlegen, Setzen, Legen, Front, Sitz aus der Bewegung (Normalschritt), Steh aus der Bewegung (Laufschritt), Apportieren und das für den Sanitätshund typische Kriechen.





Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen-Ettiswil-Alberswil

Generalversammlung

**Donnerstag, 14. Januar 2016, 19.30
Uhr im Landgasthof JIge in Ettiswil**

Alle Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins Grosswangen-Ettiswil-Alberswil sind herzlich zur 103. GV mit Nachtessen in den JIgen-Saal in Ettiswil eingeladen.

Für die traditionelle Tombola können Preise bis am Dienstag, 5. Januar 2016 an eine der Vorstandsfrauen abgegeben werden. Mit dem Erlös wird ein gemeinnütziges Werk unterstützt. Herzlichen Dank!



Langlauf Schnupperkurs

Wer hat Lust mal was Neues auszuprobieren? Lisa vom GO-IN Sport Shop Sursee zeigt uns gerne, wie das Skaten einfach zu erlernen ist. Selbstverständlich braucht es danach noch einiges an Übung - doch Übung macht ja bekanntlich den Meister!

Wann: Donnerstag, 21. Januar 2016
8.30 – 11.00 Uhr

Wo: je nach Schneeverhältnissen
Flüss Kapelle, Rickenbach
oder Eigenthal

Kursleiterin: Lisa Gübeli vom Go-In Sport Shop Sursee, mit Erfahrung im Langlauf- Unterricht

Kosten: Fr. 69.- inkl. top Material, Loipenpass und Leitung

Wichtig: Wetterangepasste Sportbekleidung, Sportsocken, leichte Handschuhe, Brille

Anmeldung: bis spätestens 7. Januar
(max. 8 Personen) an:

Vreni Meier ☎ 041 980 69 61
vreni.meier@sgf-frauen.ch oder

Petra Rölli ☎ 041 982 00 81
petra.roelli@sgf-frauen.ch

Vorschau:

- Blindenheim Horw, Nachmittagsführung mit anschliessendem Apéro am 17. Februar 2016
- 2. Koffermarkt im Restaurant Ochsen in Grosswangen am 12. März 2016

Spendeübergabe an Samariterverein Grosswangen

Auch dieses Jahr war der Traktorenplausch an der Kilbi in Grosswangen ein voller Erfolg und dabei wurde ein schöner Gewinn erzielt.

Kürzlich überbrachten einige Vorstandsfrauen des Gemeinnützigen Frauenvereins Grosswangen-Ettiswil-Alberswil den Kilbierlös dem Samariterverein Grosswangen. Mit grosser Wertschätzung nahmen die Mitglieder des Samaritervereins Grosswangen den Check über Fr. 400.00 dankend entgegen. Der Beitrag wird zur Anschaffung eines Defibrillators verwendet.

Im Anschluss an die Check-Übergabe wurde den Vorstandsfrauen des Gemeinnützigen Frauenvereins der Defibrillator auch gleich ausgiebig erklärt und die Frauen konnten sich bei der Anwendung des Geräts, das im Notfall Leben retten kann, üben.





**Lisme-^{red}Spiel-^{red}Stöbli
offen!**



**Nächster Treffpunkt:
Donnerstag, 7. Januar 2016**
14 bis 16 Uhr, Sigristhaus, Ettiswil

Spiel-Angebot:
Brändi@Dog und/oder Rummy!

Der ideale Zeitvertreib für jede Frau! Im gemütlichen Rahmen stricken oder mit anderen Frauen eine Partie Rummy oder Dog spielen. **Andere Spiele erwünscht?**

**Kinderhüttekurs
ab 6. Primarklasse
Mittwoch, 13. und 20. Januar 2016**



Zeit: 13.30 – 15.30 Uhr,
Ort: Sigristhaus, Ettiswil
Kursleitung: Gaby Schacher, Ohmstal
Kosten: Fr. 20.–
Anmeldung: Brigitte Steinmann
Telefon: 041 980 54 06; Email:
brigitte.steinmann@frauenvereinettiswil.ch

**106. Generalversammlung
Montag, 25. Januar 2016, 19.30 Uhr
Landgasthaus zur Ilge**

In einer Kette fühlt sich kein Glied einsam.
Waltraud Puzicha

Alle Mitglieder erhalten eine Einladung zur Generalversammlung zusammen mit dem neuen Jahresprogramm 2016.

Aus organisatorischen Gründen brauchen wir Ihre Anmeldung bis Freitag, 22. Januar 2016. Melden Sie sich bei einer Vorstandsfrau an oder schicken Sie ein Mail an: vorstand@frauenvereinettiswil.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Familientreff

Knusper knusper Häuschen...



Zum ersten Mal organisierte der Familientreff am Mittwoch, 25. November 2015 im Sigristhaus ein *Lebkuchenhaus verzieren*. Für diesen Anlass war die Nachfrage riesengross.

Der frisch gebackene Lebkuchen vom Renggli Beck wurde zu sehr schönen Häuschen verarbeitet und von den kreativen Kindern mit viel Fleiss und Ausdauer kunterbunt verziert. Alle Kunstwerke durften am Ende von den Kindern mit viel Stolz nach Hause genommen werden. Ob wohl schon alle gegessen sind?

Jetzt anmelden:

Kurs: Gartenstecker aus Ton

15./22. und 29. Februar 2016

Leitung: Margrit Heller-Bernet,
Willisau

Zeit/Ort: 19.00 - 22 Uhr,
Käppelimmatt, Willisau

Kosten: Fr. 75.– inkl. Material

Anmeldung: Margrith Bernet, Alberswil
Telefon 041 980 41 52





Schneefall auf hoher See



Während draussen die ersten Schneeflocken fielen, bat der Männerchor Eintracht Ettiswil in der Büelacherhalle zur Fahrt auf „Hoher See“.

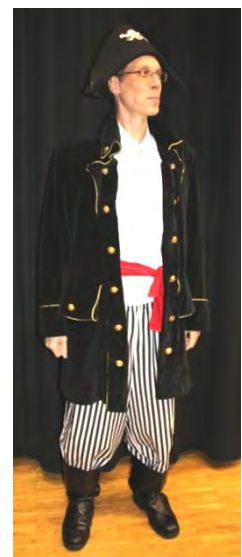
Eröffnet wurde das Jahreskonzert nicht musikalisch sondern kulinarisch. Gut zwei Stunden vor dem Konzert wartete die „Schiffs“-Mannschaft mit Fischknusperli, Pommes und gemischtem Salat sowie einem reichhaltigen Kuchenbuffet auf die Gäste. Die Halle füllte sich nur zögerlich. Beim Anstimmen des ersten Liedes „Der Sonne entgegen“ von Peter Brettner, lauschten dann doch gut 150 Zuhörer dem Gesang des Männerchors. Geleitet wird der Chor von Giuseppe Murena, am Klavier begleitet von Christina Ferrari aus Meggen. Der erste Konzertteil, übrigens alle Männer in der offiziellen Uniform gekleidet, blieb noch im Trockenen und erzählte vom Wandern, von Fuchs und Igel oder vom Wurzelmandli. Unterhaltsam, witzig und sehr charmant führte Marianne Scheidegger-Meier, ehemals Ettiswil, durch den Abend. Das Rigilied, oder wie besser bekannt, „vo Luzern gäge Weggis zue“ wurde vom Akkordeon Duo Denise Guanci, Hausen und Cornelia Schmid, Kottwil begleitet, welche alsdann den



Denise Guanci

Sängern eine Pause einräumten und den City-Fox darboten. Den Wellness-Tango, als Abschluss des ersten Teils, wollte das Publikum gleich zweimal hören.

Nach der Pause enterten die Piraten die Bühne und vereinten sich mit den Matrosen zum Seemannschor. Das Tenü wurde entsprechend geändert. Ein Klavier stand ebenso auf der Bühne, wie auch die beiden „Schifferklaviere“ oder eben Akkordeons. Mit bekannten Melodien wie



Giuseppe Murena

„Das ist die Liebe der Matrosen“, „My Bonnie is over the Ocean“ und viele mehr brachten die Sänger den Saal zum Schunkeln. Bei guter Stimmung auf hoher See stimmten sie alsdann das vermeintlich letzte Lied „er hat ein knallrotes Gummiboot“ an. Selbstverständlich gab es nach den Dankesworten durch den Präsidenten Bernhard Hansen noch eine Zugabe, bei der alle Akteure nochmals auf der Bühne waren.



Mit „Eine Seefahrt die ist lustig“ hätte das Programm eigentlich enden sollen, doch das Publikum verlangte eine zweite Zugabe und so zog man dann mit dem knallroten Gummiboot von der Bühne.

Bevor man den Heimweg antrat, gönnten sich die Musiker noch ein feines Nachtessen und die Gäste stürmten das Kuchenbuffet. Zwischen Halle und Ausgang, im Foyer, erfreute sich manch einer an der reichhaltigen Tombola und konnte gleich den Zopf fürs Frühstück mit nach Hause nehmen. Schiff ahoi!

Text und Bild: Cornelia Schmid



«Offeni Tür i de Not» ist ein Projekt des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes.

Die «Offeni Tür i de Not» will Menschen in sozialer und/oder psychischer Not sowie bei physischer Überlastung und finanzieller Bedrängnis eine direkte und diskrete Anlaufstelle sein. Das Projekt bietet eine Beratung und Begleitung für die bäuerliche Bevölkerung in allen Lebenssituationen an.

Die Anlaufstelle wird von zwei erfahrenen Bäuerinnen betreut. Sie sprechen die gleiche Sprache, können zuhören und haben ein erfahrenes und kompetentes Team im Hintergrund.

Die beiden Betreuerinnen können bei Bedarf und ausdrücklichen Wunsch auf einen Seelsorger, Psychotherapeuten, Rechtsanwalt und die landwirtschaftliche Beratung zurückgreifen. Mit der «Offeni Tür i de Not» will der LBV sich auch um jene Personen kümmern, welche vielleicht nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Neu können Sie auch per Email unter offeni.tuerbluwin.ch mit der «Offeni Tür i de Not» Kontakt aufnehmen.





12. Stimmen Festival Ettiswil

26. Mai 2016 – 29. Mai 2016

Nicht verpassen: Über Fronleichnam, vom 26. bis 29. Mai, fallen wieder die Stimmen über Ettiswil herein. Vom erdigen Blues bis zum klassischen Männerquartett: Die Stimme in aller Vielfalt prägt auch das nächste Festival. Treten Sie näher, horchen Sie auf!



Geniessen Sie am **Samstag, 28. Mai** im **Gasthaus JIge** das Konzert der aufstrebenden Angolanerin **Aline Frazão**. 1988 geboren, hat sie den Fado genau so drauf wie den Jazz, bewegt sich in der traditionellen Musik von Angola und Kap Verde so traumwandlerisch sicher wie in der populären brasilianischen Musik.



Lauschen Sie am **Sonntag, 29. Mai** auf **Schoss Wyher** den Memoiren eines Ausnahmemusikers. **Alexander Hacke** wurde 1965 in Berlin geboren und ist Musiker, Produzent und Komponist.

Er ist Mitglied der legendären Einstürzenden Neubauten, tritt aber auch als Solomusiker und mit verschiedenen anderen Formationen auf. Zudem komponiert Hacke sehr erfolgreich Film- und Theatermusik, unter anderem für die Filme von Fatih Akin.

Hacke liest aus seiner Autobiografie «Krach», die seinen Weg schildert vom genialen Dilettanten, der die Schule hinschmiss, bis zum in der Hochkultur angekommenen Ausnahme-Autodidakten.



Verpassen Sie auf keinen Fall am **Sonntagabend, 29. Mai, Quartonal** in der **Pfarrkirche Ettiswil**.

Das klassische Männerquartett wurde 2006 von vier ehemaligen Mitgliedern der Chorknaben Uetersen gegründet und zählt heute zu den besten Deutschlands.

Quartonal decken mit ihrem Repertoire einen Grossteil des Spektrums ab, das die internationale A-cappella-Literatur für ihre Besetzung hergibt: Renaissance-Madrigale, Werke der Romantik und zeitgenössische Kompositionen, gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie Close Harmony, Pop-Arrangements und Volkslieder in plattdeutscher Sprache.

Weitere Informationen auf www.stimmen-festival.ch



Fleischjass des Jodlerklubs Edelweiss Ettiswil



Auch dieses Jahr lud der Jodlerklub am 7. Dezember die Bevölkerung wieder zum traditionellen Fleischjass im Restaurant Ilge in Ettiswil ein.

132 Personen feilschten um jeden Punkt, um einen der begehrten Fleischpreise zu ergattern, zudem gab es natürlich für jeden Teilnehmer wiederum eine Bratwurst.

Am Schluss landeten **Toni Birrer aus Kottwil** und Toni Peter aus Sursee auf **Platz 1**, gefolgt von Toni Stadelmann aus Inwil und Bruno Wechsler aus Abtwil und auf Platz 3; Walter Albisser und Albert Wolfisberg aus Ruswil.



Lotto im Ilgensaal

Samstag, 16. Januar 2016
20.00 – 24.00 Uhr

Sonntag, 17. Januar 2016
14.00 – 18.00 Uhr



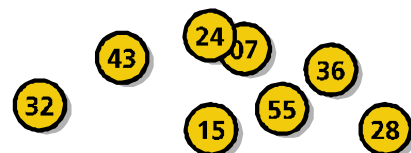
Wir freuen uns, Sie an unserem Lotto im Ilgensaal zu begrüßen.

Wie jedes Jahr gibt es viele tolle Preise zu gewinnen

- Lebensmitteltaschen
- Käseplättli
- Fleischpreise
- Reisegutscheine
- Geschenkpackungen
- Goldvreneli
- gefüllte Leiterwägeli



Versuchen Sie doch Ihr Glück!



	26	01	15		03	12	
24		16		09		10	25
02	14	17	28		32	05	
	23		06	36		07	33

In the Mood ... of Swing!

Unter dem Motto *Burlesque* präsentiert Ihnen die Feldmusik Ettiswil ein rassiges Musiktheater mit bekannten Stücken aus der Zeit der Jahrhundertwende und aus dem amerikanischen Jazz der Vorkriegsjahre. Nehmen Sie Einblick in die Welt hinter der Theaterbühne und geniessen Sie die Erinnerung an berühmte Bühnenstücke und Musicalfilme!



Hanspeter Wigger
Direktion

Flavia und Janine Arnold
Ansage

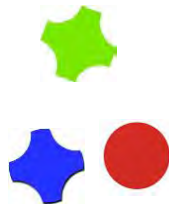
BURLESQUE
das rassig-brassige musiktheater

Ettiswil
FELDMUSIK

Büelacherhalle Ettiswil – Eintritt Erwachsene Fr. 12.- / Kinder bis 16 Jahre gratis
Nachtessen ab 18.30 - 19.30 Uhr oder nach dem Konzert

Freitag	22. Januar 2016	20.00 Uhr
Samstag	23. Januar 2016	20.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich die Feldmusik Ettiswil und ihre Nachwuchsformationen Young Brassers und Beginners Band sowie eine Delegation des STV Ettiswil.



Pro Senectute / Silberstreifen

Einladung zur Seniorenfasnacht ins Gasthaus zur Jlg

**Donnerstag, 28. Januar 2016,
14.00 Uhr**

Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden im fasnächtlich dekorierten Jlgenssal bei Musik und Tanz.

Das Duo Goldstern sorgt wiederum für gute Stimmung und die Jlgenküche für das leibliche Wohl. Einer der Höhepunkte wird der Besuch des Zunftmeisters mit Gefolge sein. Alle Frauen und Männer ab 60 Jahren sind ganz herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf einen Grossaufmarsch und hoffen auch auf den Besuch von vielen „Geuggeln“!

Wir wünschen allen eine rüdig schöne Fasnachtszeit.

Ortsvertretungen der Pro Senectute:
Sepp Bucher, Annemarie Koch,
Margrit Ludin

Vorstand des Silberstreifens.



Ettiswil-Alberswil

Wir suchen erfolgreiche Nachwuchssportler

Bist du zwischen 10 und 18 Jahre (Jg. 1997 bis 2005) und bist du erfolgreich in regionalen-, kantonalen-, nationalen- oder internationalen Wettkämpfen, dann melde dich bei uns. Folgendes möchten wir von dir wissen:

- **Sportart**
- **Verein**
- **genaue Adresse**
- **Deine Leistungen**

Selbstverständlich können sich auch Eltern, Gotti, Götti, Grosi, Opi usw. für dich bei uns melden.

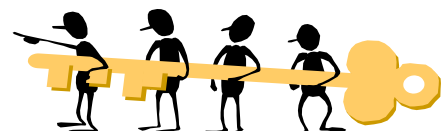
Deine/Ihre Meldung nimmt gerne entgegen:

Samuel Kreyenbühl
Feldstrasse 9, 6022 Grosswangen

E-Mail: s.kreyenbuehl@bluewin.ch

Wir freuen uns auf viele Meldungen.

Komitee Förderung junger Sportler





50. Generalversammlung Männerturner Ettiswil

Am 20. November 2015 begrüsst Präsident Peter Obi 27 Männerturner zur Jubiläums-GV im Schloss Wyher. Nach dem feinen Nachtessen wickelte die Versammlung die statutarischen Geschäfte im zügigen Tempo ab und hiess alle Anträge gut.

Jahresberichte

Präsident Peter Obi und der sportliche Leiter Ruedi Hess blickten auf ein ruhiges Vereinsjahr zurück. Im Frühling gingen die Männerturner mit dem STV auf Kreuzfahrt. Die Showgruppe sorgte als elegante Tenöre und sportliche Schwimmer für beste Unterhaltung bei der Turnshow. Daneben sorgte die Küchencrew zusammen mit dem Chefkoch dafür, dass niemand Hunger leiden musste. Ansonsten genossen die Turner die kameradschaftlichen Stunden, sei es an den Proben, an Ausflügen oder an gesellschaftlichen Anlässen.

An 39 Turnproben in der Büelacherhalle und den Spielabenden in der Gütschhalle konnte die Fitness verbessert, neue Sportarten geübt und viel gespielt werden.

Wiederum wurden einige Faustballturniere von befreundeten Vereinen besucht. Das eigene Faustballturnier im September verlief sehr spannend und konnte bei idealem Wetter durchgeführt werden. Erfreulicherweise konnten die Männerturner wieder mit zwei Mannschaften antreten und waren mit den erreichten Rängen zufrieden.

Jahresrechnung

Die von Kassier Alex Arnet vorgelegte Jahresrechnung wurde auf Antrag der Revisoren genehmigt. Der Jahresbeitrag 2016 beträgt weiterhin 60 Franken.

Wahlen Vorstand

Der ganze Vorstand und die Revisoren stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und wurden gewählt.

Jahresprogramm 2016

Das Jahresprogramm 2016 beinhaltet wiederum die üblichen Anlässe auf sportlicher und kameradschaftlicher Ebene und natürlich die Teilnahme an Faustballturnieren. Zudem besteht die Gelegenheit, im Jahr 2016 den Männerturntag in Wolhusen zu besuchen.

Neue Probengestaltung

Die GV diskutierte eingehend die neue Idee für die Probengestaltung. Die Männerturner haben eine Altersstruktur zwischen 30 bis 70 Jahren. Dies macht die Probengestaltung schwierig und hemmt den Zuzug von jüngeren Männern. Im nächsten Jahr wird deshalb der Versuch gemacht, das Training altersgerecht in zwei Gruppen aufzuteilen. Peter Obi motiviert die Mitglieder zum Mitmachen.

Rückblick auf Jubiläumsreise

Die GV hielt einen Rückblick auf die Jubiläumsreise ins Piemont. Nochmals kamen Erinnerungen an die schöne Gegend, das wunderschöne Wetter, den guten Wein, das feine Essen und die gute Kameradschaft hoch. Dank dem Fotobuch von Herbert Laubacher bleibt die Reise unvergesslich. Einen grossen Dank konnten die Organisatoren der Jubiläumsreise, Franz Felber und Beat Hodel, entgegennehmen.



v.l. Beat Hodel, Peter Obi, Franz Felber



Neu!

Spiel & Fun

Mit viel Spass und verbesserter Kondition durch den Winter. Neu bieten wir Männerturner ein Spiel- und Fun-Training an. Für alle Männer zwischen 30 – ca. 50 Jahren, die gerne kleine Mannschaftsspiele machen und sich fithalten möchten – das Richtige!! Mach mit und melde dich für das erste Training am Mittwoch, 6. Januar an unter: p.obi@laserschneiden.ch.

Angebot der Männerturner Ettiswil:

- Jeden **Mittwoch** findet ein intensives Training in der Gütschhalle Kottwil statt. Spielbeginn um 20.00 Uhr.
 - **Alle**, die Freude am intensiven Training mit Spielen haben sind herzlich willkommen. Auch Nichtmitglieder sind insbesondere angesprochen.
 - Das Programm ist ausgerichtet auf Verbesserung von Kondition und Koordination. **Spiele** wie Hockey, Smallball, Basketball, Volleyball, Fussball usw. stehen im Vordergrund.
 - Für Männer zwischen 30 – ca. 50 Jahren.
 - Die Teilnahme für Nichtmitglieder ist kostenlos und hat **keine Verpflichtungen**.

- Jeden **Donnerstag, ab 20.00 Uhr in der Büelacherhalle**, findet das traditionelle Männerturnen in der Büelacherhalle statt.

Übersicht

Spiel & Fun	Jeden Mittwoch	20.00 Uhr	Gütschhalle Kottwil
Männerturnen	Jeden Donnerstag	20.00 Uhr	Büelacherhalle Ettiswil

«Bliib fit – mach mit!»

Eine Veranstaltung des
www.mfvkottwil.ch



5. Winter-Volksmarsch

Im Jahr 2016 führt der MTV Kottwil bereits zum fünften Mal den Winter-Volksmarsch durch. Ein Marsch durch die klare Luft und durch die hoffentlich verschneite Winterlandschaft von Kottwil.

Ein cooles Erlebnis für Gross und Klein!

Startzeiten:

Samstag, 30. Januar 2016:

08.00 – 15.00 Uhr

Sonntag, 31. Januar 2016:

08.00 – 13.00 Uhr

Start und Ziel:

beim Restaurant Pöstli in Kottwil

Streckenlänge:

6 und 10 Kilometer



WANDERN FÜR GROSS UND KLEIN



Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei
041 984 13 21 Steueramt
041 984 13 25 Gemeindeammannamt
041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
MO bis DO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr
FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 16 Uhr

Steueramt: Schalter ist geschlossen: Mittwoch- und Freitag-Nachmittag

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Schule Ettiswil 041 984 13 51

ElternMitwirkung

Cornelia Künzli: 041 980 50 25
elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60
Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch 079 829 31 13

Betreibungsamt Ettiswil 041 980 55 38
betreibungsamt@ettiswil.ch

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch
Schlossstrasse 5 041 972 71 91,
6130 Willisau Fax 041 972 71 90

Sozial-BeratungsZentrum Amt

Willisau: Mütter- und Väterberatung

Beratungstag am 1. **Donnerstag** des Monats im Sigristhaus

Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30
von 8.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 17.00 Uhr

**Telefonische Beratung täglich von
08.00 – 09.30 Uhr**

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch

Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie den Ärztenotruf Luzern (Fr. 3.23/Min.) an, die Ihren Besuch in der hausärztlichen Notfallpraxis Wolhusen koordinieren.

Ärztenotruf Luzern 0900 11 14 14
Lebensbedrohliche Notfallsituationen:144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Telefon: 041 972 70 80
Email: info@spitexregionwillisau.ch
www.spitexregionwillisau.ch
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Besuch-, Betreuungs- und Entlastungsdienst

Margrit Leuenberger 041 980 24 70
Ausserdorf 31a, Ettiswil

Bestattungsunternehmen

Josef Ambühl 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Bruno Bättig 041 984 13 25
Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion

Gemeindekanzlei Ettiswil

Titelseite

Redaktion

Redaktionsadresse

Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Redaktionsschluss

Ausgabe Februar 2016: Dienstag, 19. Januar 2016

Email-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Telefonnummer

041 984 13 31

Auflage

1240 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr

Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Terminkalender

Januar 2016

Fr	01.	Pfarrei	Neujahr, Pfarrkirche
Sa	02.	CVP	Neujahrsapéro, Neukidli, Kottwil
Mi	06.	Muggezunft	Zunft-Bot
Do	07.	Mütter- und Väterberatung	10.30 - 12.00 / 13.30 - 14.30 Uhr, mit Anmeldung 14.30 - 16.00 Uhr o. Anmeldung, Sigristhaus
Do	07.	Frauenverein	Lisme- und Spielstöbli, 14 bis 16 Uhr, Sigristhaus
Do	07.	Skiclub	Langlauf Training (abends)
Fr	08.	Gemeinde	Kehrachtsammeltag, ab 7 Uhr
Fr	08.	Muggezunft	Dreizünftreffen
Fr	08.	Feuerwehr	Agathafeier, Gütschhalle Kottwil, 19 Uhr
Sa	09.	Pfarrei	Einschreibefeier mit Firmpaten und Eltern
Mo	11.	Seniorengruppe Silberstreifen	Jassen im Sonnbühl
Mo	11.	VBC	Match WM, 20.30 Uhr, Gütschhalle Kottwil
Mi	13.	Frauenverein	Kinderhüttekurs, 13.30 - 15.30 Uhr, Sigristhaus
Mi	13.	NaVo	Schnelle Schneggen, 14 - 16.30 Uhr, NLG
Do	14.	Gemeinnütziger Frauenverein	GV, Rest. Jlge, Ettiswil, 19.30 Uhr
Do	14.	Armbrustschützen Brestenegg	Winterhöck, Schützenhaus
Do	14.	VBC	Damen 5.Liga-Match, 20.30 Uhr, Turnhalle
Fr	15.	Gemeinde	Kehrachtsammeltag, ab 7 Uhr
Fr	15.	Jugendraum	Fondue-Plausch vor dem Jura, ab 20 Uhr
Fr	15.	Volleyballclub	Fondue-Höck, Sigristenhaus, ab 19 Uhr
Fr	15.	Samariterverein	Jubiläums-GV 75 Jahre
Sa	16.	Pfarrei	Ministranten, Schnees Anlass, Nachmittag
Sa	16.	Skiclub	2. Tag Schneesportschule
Sa	16.	VBC	U23-Match, 18 Uhr, Büelacherhalle
Sa/So	16./17.	Trachtengruppe	Lotto, Gasthaus zur Jlge
Di	19.	Männerchor Eintracht	GV
Di	19.	Mobile	Redaktionsschluss
Mi	20.	NaVo	Fuuschtli-Gruppe, 14 - 16.30 Uhr, NLG
Mi	20.	Frauenriege Ettiswil	50. GV
Do	21.	Gemeinde	Grünabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Do	21.	Gemeinnütziger Frauenverein	Langlauf skaten, 8.30 - 11 Uhr, mit Anmeldung
Do	21.	Frauenturnverein Kottwil	Winterwanderung, 19.30 Uhr
Fr	22.	Gemeinde	Kehrachtsammeltag, ab 7 Uhr
Fr	22.	Help	Übung, Dorf 10, 18.30 - 20.30 Uhr
Fr/Sa	22./23.	Feldmusik	Jahreskonzert, Büelacherhalle, 20 Uhr
Sa	23.	Skiclub	Carvingkurs
Sa	23.	Skiclub	3. Tag Schneesportschule
Sa	23.	Jodlerklub Edelweiss	59. GV
So	24.	Skiclub	Kurssetzer-Kurs / Riesenslalom-Training
Mo	25.	Gemeinde	Kartonsammlung, ab 7 Uhr, Stelle Werkhof
Mo	25.	Seniorengruppe Silberstreifen	Wandern
Mo	25.	Frauenverein	GV, Gasthaus zur Jlge, 19.30 Uhr
Di	26.	VBC	Herren 3.-Liga-Match, 20.30 Uhr Büelacherhalle
Do	28.	Pro Senectute/ Seniorengruppe Silberstreifen	Seniorenfasnacht, Gasthaus zur Jlge, 14 Uhr
Do	28.	Frauenturnverein Kottwil	Öffentliches Netzball
Fr	29	Gemeinde	Kehrachtsammeltag, ab 7 Uhr
Sa	30.	Männerturner Ettiswil	Vereinshöck, 18.00 Uhr
Sa	30.	Volleyballclub	Volley-Total, Büelacherhalle, ab 16 Uhr
Sa/So	30./31.	MTV Kottwil	Wintervolksmarsch, ab 8 Uhr, Rest. Pöstli

Redaktionsschluss für Februar-Mobile: Dienstag, 19. Januar 2016